

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrätin Mag.^a Doris Hummer

am 27. September 2010

zum Thema

**"25 Jahre JugendService –
25 Jahre kompetente Beratung"**

Weiterer Gesprächsteilnehmer:

Markus Ladendorfer, Leiter JugendService des Landes OÖ

"Nur wer gut über das Angebot und seine Möglichkeiten informiert ist, kann seine Chancen auch wirklich nutzen."

www.doris-hummer.at / www.jugendservice.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Kurzfassung:

"In einer komplexen Gesellschaft und in einem integrierten Europa, das viele Herausforderungen und Möglichkeiten mit sich bringt, sind der Zugang zu Informationen sowie die Fähigkeit, Informationen auszuwerten und zu nutzen, für Jugendliche wichtiger denn je. Jugendinformation hilft Jugendlichen, ihre Wünsche zu verwirklichen, und ihre Partizipation als aktive Mitglieder der Gesellschaft zu fördern" steht in der europäischen Charta für Jugendinformation festgeschrieben (www.eryica.org).

25 Jahre JugendService:

Hatten im Jahr 2001 jährlich rund 9.000 Jugendliche mit dem JugendService Kontakt, so waren dies 2009 bereits mehr als 30.000. Parallel dazu haben sich die Zugriffszahlen auf die Jugend-Homepage www.jugendservice.at von rund 29.000 im Jahr 2001 auf rund 276.000 im Jahr 2009 fast verzehnfacht.

Im JugendService werden die vielfältigen Perspektiven und Möglichkeiten aufgezeigt um so die Orientierung und die individuellen Entscheidungen zu erleichtern. Darum ist die aktuelle Informationsaufbreitung und kompetente Erstberatung des JugendService des Landes OÖ eine wichtige Schnittstelle für Jugendliche beim Zurechtfinden in unserer komplexen Welt.

Aktuelle Herausforderungen – Ein Blick in die Zukunft

Die heutige Jugend ist ONLINE

Die Zahlen belegen eindeutig, dass sich die Jugendlichen heute regelmäßig im Internet aufhalten. Internet gewinnt durch social networks wie facebook & Co zunehmend an Attraktivität.

Laut aktueller Shell-Jugendstudie haben mittlerweile fast alle Jugendlichen (96 Prozent) Zugang zum Internet und das durchschnittlich fast 13 Stunden pro Woche.

Es gilt also, die Jugendlichen dort abzuholen, wo sie sich aufhalten.

Da das Internet neben einer Vielzahl von Möglichkeiten ebenso eine Fülle von Gefahren birgt, ist einerseits die Stärkung der Medienkompetenz der Jugendlichen notwendig und andererseits muss es Information und Beratung geben, auf die man sich auch verlassen kann.

"Mit dem Ausbau von www.jugendservice.at um eine professionelle und datengesicherte Online-Beratung tragen wir dem Anspruch der Jugendlichen Rechnung und schaffen so einen Raum, in dem sich Jugendliche sichere und geprüfte Informationen besorgen können", stellt Jugend-Landesrätin Mag.^a Hummer das neue Service des JugendService vor.

Im JugendService sind Jugendliche mit allen Fragen richtig: Fragen, die man mit den Eltern oder Freund/innen nicht besprechen kann bzw. will wie z.B. die erste Liebe oder der erste sexuelle Kontakt, finden genauso Platz wie Fragen zu Schule oder Beruf bis hin zur Krisenbewältigung.

Ganz nach dem Motto: Im JugendService bist du immer richtig!

LRⁱⁿ Mag.^a Doris Hummer blickt auf 25 erfolgreiche Jahre JugendService zurück

Das JugendService wurde 1985 auf Initiative des damaligen Landeshauptmann-Stellvertreters Gerhard Possart mit einer ersten Anlaufstelle in Linz, Waltherstraße, eröffnet. Die ersten Anfragen wurden am 18. September 1985 dokumentiert. Im Vordergrund standen Aussprachen mit Jugendlichen, in ihren Krisen mit Eltern, Schule, ersten Partner/innen, in Depression und echter Not.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, damals zuständig für die Jugendagenden initiierte im Jahr 1995 Außenstellen in Gmunden und Rohrbach. Ein Hauptziel im "Jahr der Jugend", welches 2001 in OÖ. proklamiert wurde, war der flächendeckende Ausbau des JugendService. Im Dezember wurde vom damaligen Jugend-Landesrat Dr. Walter Aichinger die 13. Beratungsstelle in Braunau eröffnet und somit in jeder Bezirkshauptstadt eine Anlaufstelle für Jugendliche eingerichtet.

Ein weiterer Meilenstein für die Jugendberatung in Oberösterreich war die Novellierung des Jugendschutzgesetzes im Jahr 2001. Erstmals in Österreich wurde neben Geldstrafen und sozialen Diensten die Möglichkeit einer Aussprache für Jugendliche nach Gesetzesübertretung beschlossen.

Von Anfang an wurde dies sehr gut angenommen, mittlerweile werden jährlich rund 600 Jugendliche durch die Jugendberater/innen im JugendService nicht nur über den rechtlichen Rahmen aufgeklärt, sondern auch in ihrer Gesamtperson wahrgenommen und bekommen so sehr oft erstmalig die Möglichkeit einer anonymen Jugendberatung.

Zahlen – Daten – Fakten

Steigerung um 300 Prozent seit 2000!

Hatten im Jahr 2001, als die Regionalisierung erfolgte, jährlich rund 9.000 Jugendliche mit dem JugendService Kontakt, so waren dies 2009 bereits mehr als 30.000. Parallel dazu haben sich die Zugriffszahlen auf die Jugend-Homepage www.jugendservice.at von rund 29.000 im Jahr 2001 auf rund 276.000 im Jahr 2009 fast verzehnfacht.

Zahlen und Fakten 2009

- 275.789 Homepage-Zugriffe, das sind täglich 543 Besucherinnen und Besucher
- 25.211 Informationsberatungen, das sind täglich 101 Beratungen
- 49.200 Broschüren und Unterlagen weitergegeben
- 5.151 Internet-Surfer, 541 Beratungen zum Oö. Jugendschutzgesetz
- 173 Vorträge und Workshops, 352 Jugendherbergsausweise

...und das in 14 JugendService Regional-Points

Mit täglich mehr als 100 Jugendlichen bzw. deren Bezugspersonen nutzen das JugendService heute drei mal so viele Personen wie noch 2001. "Das JugendService hat sich zu einem zentralen Angebot der Jugendarbeit in Oberösterreich etabliert", betont LR Mag.^a Hummer.

Leistete Oberösterreich mit der Einrichtung der ersten Jugendinformationsstelle bereits 1985 Pionierarbeit, setzte sich das mit einer flächendeckenden Regionalisierung, dem österreichweit erstmaligen Angebot der Aussprachen bei Übertretungen des Jugendschutzgesetzes und individuellen Angeboten wie dem Job-Coaching nahtlos fort.

Ein Grund mehr, den 25. Geburtstag mit einer Festveranstaltung zu begehen:

Gefeiert wird am 28. September 2010 im Rahmen einer Festveranstaltung im JugendService Linz/LDZ mit Partnern, Sponsoren, Gönnern und allen aktiven und ehemaligen Mitarbeiter/innen. Ein Ausblick in die Zukunft wird Ing. Mag. Bernhard Jungwirth M.Ed, Koordinator Saferinternet.at und Geschäftsführer des Österreichischen Instituts für angewandte Telekommunikation mit dem Fachvortrag "Facebook, YouTube & Co – Chancen und Herausforderungen für die Jugendinformation" bieten.

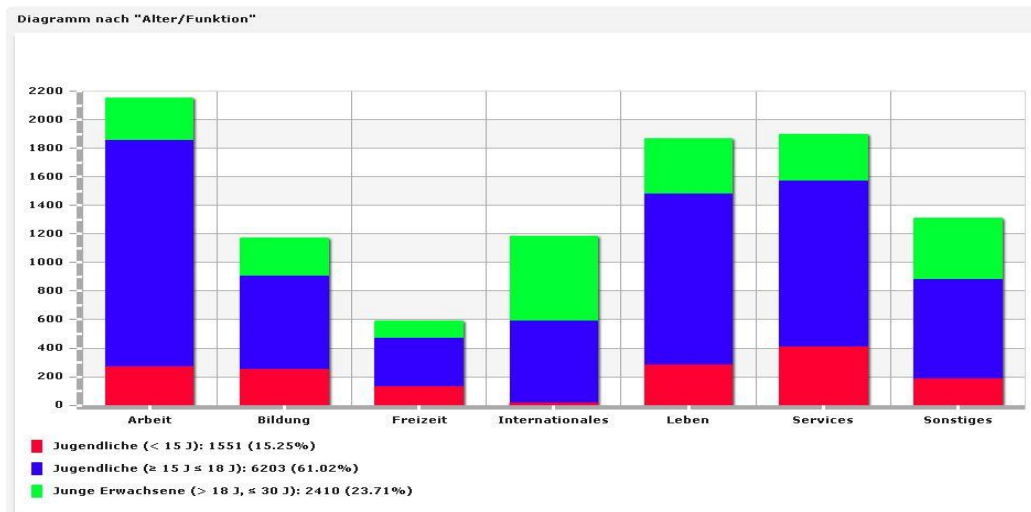
Moderiert vom Sieger des Landesjugendredewettbewerbes finden Statements von leitenden Persönlichkeiten in der öffentlichen Jugendarbeit genauso Platz wie die Prämierung der Siegerfotos des Fotowettbewerbes.

Was die Jugendlichen davon haben wenn sie das JugendService nutzen, wird bildlich im neuen Imagefilm der Jugendberatungsstelle des Landes jugendgerecht umgesetzt und erstmals präsentiert.

Angebot

Information und Beratung zu Arbeit, Bildung, Freizeit, Internationales oder Gesundheit – das JugendService bietet jungen Menschen bis 26 eine breite Angebotspalette. An oberster Stelle stehen dabei Fragen rund um das Thema Arbeit (Lehre, Ferialjob etc.), gefolgt vom Thema Leben (Gesundheit, Beziehung, Recht etc.). Zum Bereich Internationales zählen etwa Fragen zu AuPair, Workcamps oder freiwilligen Auslandseinsätzen.

"Dieser Bereich hat sich in den letzten Jahren am meisten entwickelt, Auslandserfahrungen gehören heute für viele Jugendliche einfach dazu", erklärt LRⁱⁿ Mag.^a Hummer.

- Einzelanfragen nach Zielgruppe und Thema -

Grafik: Land OÖ

Ein besonderes Angebot stellt das **Projekt "JobCoaching"** für Lehrstellen suchende Jugendliche dar. Auf Initiative von LR Viktor Sigl wurde dieses Projekt 2006 ins Leben gerufen und hat seit dem ein sehr beeindruckendes Ergebnis:

So konnten bisher mehr als 4.000 Jugendliche durch die individuelle Beratung auf einen geeigneten Ausbildungsplatz vermittelt werden. So lag die Erfolgsquote 2009 bei bereits 91 % !

Praxisbeispiel:
E-Mail eines Vaters, dessen Sohn im JobCoaching geholfen werden konnte

Hallo Herr ..., ich muss Ihnen jetzt mal über die Erfolge von meinem Sohn ... berichten. Er hat jetzt eine für Ihn geeignete Lehrstelle gefunden wo auch die Firma sehr von Ihm angetan ist. Fabian hat das letzte Monat persönlich eine totale Veränderung durchgemacht und nicht zuletzt auch mit Ihrer Hilfe haben wir es geschafft, Ihn in die richtige Richtung zu weisen. Ich bedanke mich bei Ihnen auf diesem Wege und auch von Fabian liebe Grüße. Macht weiter so!

Den beiden schwierigen Entscheidungsphasen im Leben eines Jugendlichen entsprechend, sind es die 15 bis 18jährigen Jugendlichen, die das Angebot des JugendService am meisten nutzen. So stehen Pflichtschulabgänger nach neun Jahren durchorganisierter Schulzeit oftmals vor großen, unlösbaren Fragen, was denn nun passieren soll. Die Frage nach weiterführender Schule einer oder Lehre ist eine zentrale Herausforderung für die Jugendberater/innen im JugendService.

Die zweite große Entscheidung gilt es mit Abschluss der Matura zu fällen. Hier wollen Jugendliche oftmals Zeit für sich selbst und zur Orientierung haben. Plagt junge Männer eher die Frage, ob sie das Bundesheer oder den Zivildienst machen sollen, so brauchen junge Frauen nach einer langen Schulzeit oft eine Auszeit und Orientierung, die sie sehr gut bei einem Auslandsaufenthalt finden können.

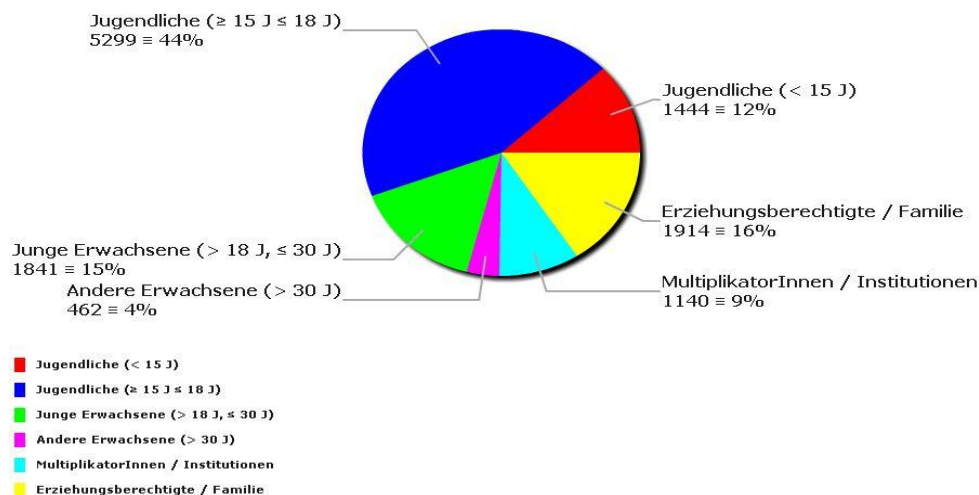
Im JugendService werden die vielfältigen Perspektiven und Möglichkeiten aufgezeigt um so die Orientierung und die individuellen Entscheidungen zu erleichtern.

Praxisbeispiel:

Schulcoaching

Eine Jugendliche (6.Klasse ORG) kam im Dezember ins JugendService, da sie beabsichtigte die Schule abzubrechen, Schwierigkeiten lagen lt. ihren Angaben im sprachlichen Bereich, sie beschrieb sich selbst als fleißig, aber defizitorientierte Aussagen ("du schaffst diese Schule nie") seitens der Englischlehrerin hatten sie mutlos gemacht. In einigen Coachingsitzungen wurden gemeinsam ihre Lernmethoden reflektiert sowie einige Änderungen darin entwickelt. Auch die negativen Äußerungen der Lehrerin wurden im Coaching bearbeitet und die Aufmerksamkeit auf die Ressourcen des Mädchens gelenkt. Die Potentialanalyse ergab ein sehr gutes Leistungsergebnis, Interessen und Neigungen lagen stark im künstlerisch/kreativen Bereich, was für einen Verbleib in der Schule sprach. Das Mädchen fühlte sich gestärkt, beendete die Klasse positiv und machte zwei Jahre später die Matura.

- Einzelanfragen nach Alter/Status –



Grafik: Land OÖ

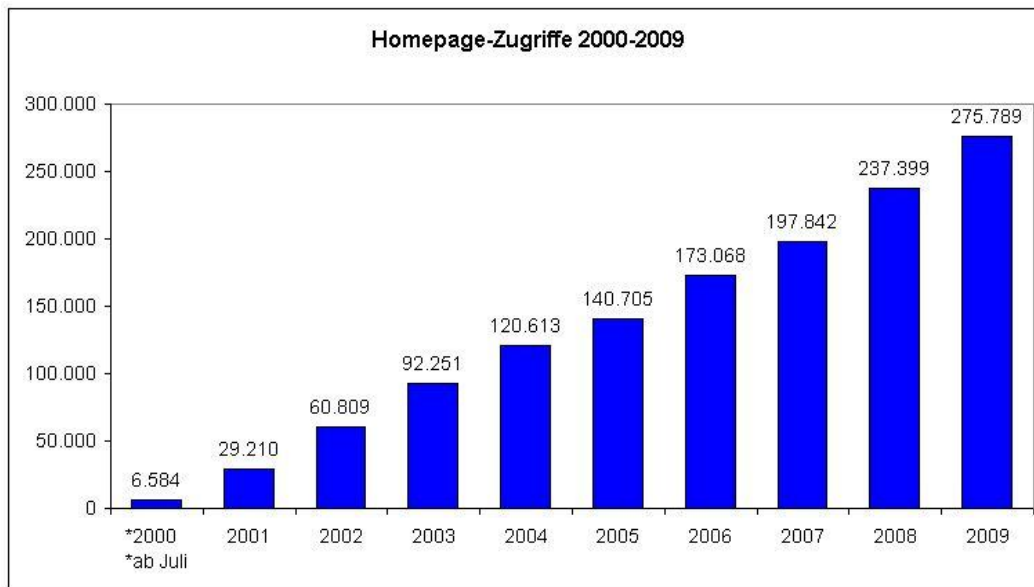
Persönlich, kompetent und unabhängig – diese Grundsätze galten von Anfang an. Was sich geändert hat, ist die Art der Kommunikation. Waren früher telefonische und schriftliche Anfragen am häufigsten, läuft heute ein Großteil der Beratungen und Infoaustausches über die Homepage bzw. per E-Mail.

Interessant ist es aber auch zu beobachten, dass das persönliche Gespräch (face-to-face) mit dem Anstieg der Bekanntheit des JugendService und der Homepagezugriffe gleichbleibend hoch ist. So lag die Bekanntheit des JugendService unter der Zielgruppe der 12 bis 26jährigen laut Jugendstudie des Landesjugendreferates im Jahr 2001 bei 19 % und im Jahr 2009 bei bereits 59 %. Dies geht sehr wesentlich auch auf die Bewerbung durch die 4YOUcard, die Jugendkarte des Landes, zurück.

Die Gesamtkontakte lagen 2001 bei rund 9.000 und 2009 bei mehr als 30.000. "Es zeigt sich also deutlich, dass es gerade in unserer Informationsgesellschaft notwendig ist, Jugendlichen einen Wegweiser durch die Informationsflut zu sein", stellt LRⁱⁿ Mag.^a Hummer fest.



Zugriffe auf www.jugendservice.at im Jahresvergleich



Grafik: Land OÖ

Aktuelle Herausforderungen – Ein Blick in die Zukunft

Die heutige Jugend ist ONLINE

Die Zahlen belegen eindeutig, dass sich die Jugendlichen heute regelmäßig im Internet aufhalten. Internet gewinnt durch social networks wie facebook & Co zunehmend an Attraktivität. Lt. aktueller Shell-Jugendstudie haben mittlerweile fast alle Jugendlichen (96 Prozent) Zugang zum Internet und das durchschnittlich fast 13 Stunden pro Woche.

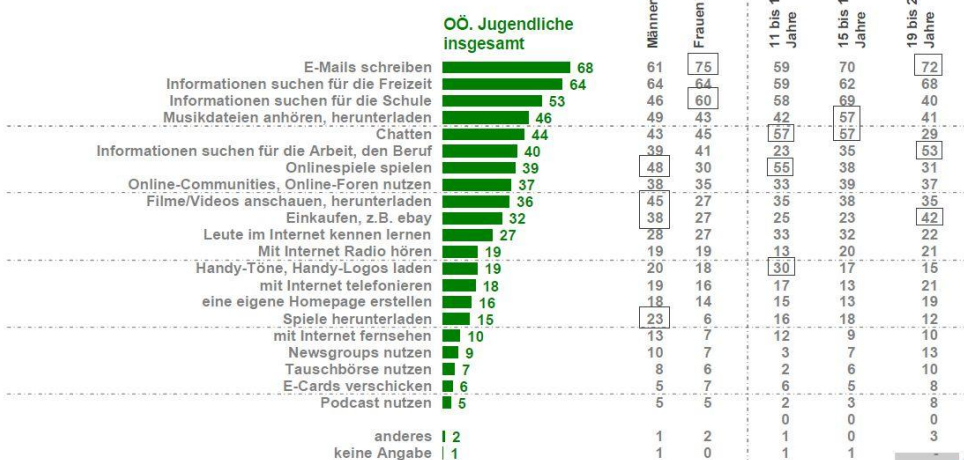
Klar zeigt die OÖ. Jugendstudie des Landesjugendreferates wozu die Jugendlichen das Internet verwenden:

E-MAIL & INFOQUELLE ALS TOPTHEMEN IM INTERNET



Frage: Wozu verwendest du das Internet, was machst du im Internet?

Man verwendet das Internet zum -



Dokumentation der Umfrage ZF1401_0801_P2.F

Stichprobe verändert: bisher oö. Jugendliche zwischen 11 und 25 Jahren

CHART 24
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

n= 778 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Jugendlichen zwischen 11 und 26 Jahren
Erhebungszeitraum: 04. Jänner bis 25. Februar 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=778 ± 3,60 Prozent

Es ist also vor allem das Schreiben von E-Mails und die Informationssuche, wozu Jugendliche das Internet verwenden.

"Dennoch zeigen viele Studien und Umfragen, dass Jugendliche trotz aller Stunden, die sie mit dem Computer verbringen, Probleme haben, vernetzt zu arbeiten und Informationen zu hinterfragen, zu bewerten und richtig in den eigenen Kontext einzuordnen", sieht LRⁱⁿ Mag.^a Hummer einen Auftrag verstärkter Anstrengungen im Bereich der Medienpädagogik.

Um dem Nutzungsverhalten der jugendlichen Zielgruppe gerecht zu werden, startet das JugendService eine professionelle, vertrauliche und datengesicherte Online-Beratung.

Es gilt also, die Jugendlichen dort abzuholen, wo sie sich aufhalten.

Da das Internet neben einer Vielzahl von Möglichkeiten ebenso eine Fülle von Gefahren birgt, ist einerseits die Stärkung der Medienkompetenz der Jugendlichen notwendig und andererseits muss es Information und Beratung geben, auf die man sich auch verlassen kann.

"Mit dem Ausbau von www.jugendservice.at um eine professionelle und datengesicherte Online-Beratung tragen wir dem Anspruch der Jugendlichen Rechnung und schaffen so einen Raum, in dem sich Jugendliche sichere und geprüfte Informationen besorgen können", stellt LR Mag.a Hummer das neue Service des JugendService vor.

Online-Beratung: vertraulich und datengesichert

So selbstverständlich und alltäglich die Nutzung des Internets geworden ist, so selbstverständlich hält es auch Einzug bei der Beratung und Unterstützung für Jugendliche. Hier werden die Vorteile des Internets deutlich sichtbar: Einerseits ermutigt die Unpersönlichkeit des virtuellen Raumes auch verschlossene, ängstliche, vorsichtige und scheue Jugendliche, sich Hilfe und Unterstützung zu suchen. Andererseits bietet die Niederschwelligkeit des Angebots mit Öffnungszeiten rund um die Uhr einen großen Reiz und entspricht auch den Nutzungsgewohnheiten vieler Jugendlicher.

Kolleg/innen im JugendService mit hoher Online-Beratungskompetenz stehen für die Fragen und Probleme der jungen Zielgruppe zur Verfügung.

Auf Ersuchen des Landesverbandes der Gehörlosen Vereine in OÖ wird es zukünftig und ganz neu auch ein **besonderes Service für die Zielgruppe der Jugendlichen mit Beeinträchtigung** geben. Zu vom Landesverband ausgewählten Themen werden in die Gebärdensprache übersetzte Videos auf der Jugendhomepage www.jugendservice.at online gestellt. Darüber hinaus wird es in einem Pilotprojekt möglich sein, auch für diese gehörlose Zielgruppe einen Dolmetsch zur Verfügung zu stellen, damit auch die persönliche Beratung in Anspruch genommen werden kann.

"Es ist mir ein ganz besonders Anliegen auch diesen beeinträchtigten Jugendlichen den Weg zum JugendService zu öffnen, denn Integration braucht konkrete Beispiele!" unterstützt LRⁱⁿ Mag.^a Hummer diese Aktion.

"Zusammenfassend lade ich alle jungen Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher ein, sich dem umfangreichen Service zu bedienen und so das optimale an ihren Möglichkeiten herauszuholen. Das Ganze natürlich kostenlos, vertraulich und flächendeckend für das ganze Bundesland." lädt LRⁱⁿ Mag.^a Hummer alle Jugendlichen ein.

Praxisbeispiel:

Ein "Wegweiser" war eine Jugendberaterin

Zum ersten Mal war die Jugendliche im Sommer 2009 im JugendService, da ging es darum eine Lehrstelle zu finden. Bei der gezielten Berufsorientierung stellte sich aber heraus, dass ein sozialer Beruf viel besser zur Jugendlichen passe! Somit half man ihr beim Organisieren eines freiwilligen sozialen Jahres, dass sie bei der Volkshilfe bis diesen Sommer absolvierte und ihr sehr gut gefiel. Vor wenigen Monaten kam die Jugendliche wieder ins JugendService. Das Ziel war eine Unterstützung bei der Bewerbung für eine Ausbildung im Behindertenbereich, welche auch erfolgreich war.

Erreichbarkeit und Team



Foto: Land OÖ

JugendService des Landes Oberösterreich

Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel: (+43 732) 665 544

Mo-Fr: 13.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

E-mail: jugendservice@ooe.gv.at

Internet: www.jugendservice.at

Markus Ladendorfer, Teamleiter

Mag.^a Carola Taugwalder, Jugendberaterin Mag.^a Martina Engelberger, Job-Coach

Mag. Christian Mülleder, Jugendberater Mag. Michael Mollnhuber, Job-Coach

Claudia Ackerl, Sachbearbeiterin Mag.^a Christa Grammer, Job-Coach

Regionalstellen und JugendbetreuerInnen:

Brigitte GRODER

JugendService Braunau:

5280 Braunau, Salzburger Vorstadt 13, Di + Do: 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: (+43 7722) 222 33, E-mail: jugendservice-braunau@ooe.gv.at

Mag.^a Irmgard KLEMENT

JugendService Grieskirchen:

4710 Grieskirchen, Roßmarkt 10, Di + Do: 14.00 – 17.00 Uhr

Tel: (+43 7248) 64 4 64, E-mail: jugendservice-grieskirchen@ooe.gv.at

JugendService Schärding:

4780 Schärding, Ludwig-Pflegl-Gasse 12, Di + Do: 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: (+43 7712) 35 707, E-mail: jugendservice-schaerding@ooe.gv.at

Dipl.Päd. Daniel REISINGER

JugendService Eferding:

4070 Eferding, Stadtplatz 4, Di + Do: 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: (+43 7272) 75 823, E-mail: jugendservice-eferding@ooe.gv.at

DSA Christine WAGNER

JugendService Ried:

4910 Ried, Roßmarkt 9, Di + Do: 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: (+43 7752) 71 515, e-mail: jugendservice-ried@ooe.gv.at

Mag.^a Karoline Leitner

JugendService Freistadt:

4240 Freistadt, Hauptplatz 12, Mo + Mi: 14.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: (+43 7942) 72 5 72; E-mail: jugendservice-freistadt@ooe.gv.at

JugendService Rohrbach:

4150 Rohrbach, Pfarrgasse 1, Di + Do: 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: (+43 7289) 22444; E-mail: jugendservice-rohrbach@ooe.gv.at

Elisabeth STURM

JugendService Gmunden:

4810 Gmunden, Kirchengasse 9, Mo + Mi: 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: (+43 7612) 64455; E-mail: jugendservice-gmunden@ooe.gv.at

JugendService Vöcklabruck:

4840 Vöcklabruck, Parkstraße 2a, Di + Do: 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: (+43 7672) 75 700; E-mail: jugendservice-voecklabruck@ooe.gv.at

Stephan HENZINGER

JugendService Kirchdorf:

4560 Kirchdorf, Kirchengasse 6, Mo + Mi: 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: (+43 7582) 60 416, E-mail: jugendservice-kirchdorf@ooe.gv.at

JugendService Wels:

4600 Wels, Rablstr.16, Di + Do: 14.00 – 17.00 und nach Vereinbarung

Tel: (+43 7242) 211 411, E-mail: jugendservice-wels@ooe.gv.at

Michael PEHAM

JugendService Perg:

4320 Perg, Johann-Paur Straße 1, Mo + Mi: 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: (+43 7262) 58 186; E-mail: jugendservice-perg@ooe.gv.at

JugendService Steyr:

4400 Steyr, Bahnhofplatz 1, Di + Do: 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: (+43 7252) 54040; E-mail: jugendservice-steyr@ooe.gv.at